

**Zu TOP 4 Sitzungsplan 2012
Vorlage: 021/2011**

Zur Beschlussvorlage 021/2011 gibt es keine Änderungen oder Ergänzungen.

zugestimmt

Zu TOP 5 Stand Frühförderung in Zusammenarbeit mit dem Sozial- und dem Gesundheitsamt (V: Gesundheitsamt/Sozialamt)

Frau Dr. Bickel, Ärztin im kinder- und jugendärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes, erläutert das Thema Frühförderung anhand einer Präsentation. Sie erklärt die Verfahrensweise der Antragstellung und teilt mit, wie und durch wen der Bedarf festgestellt wird.

Auf Nachfrage von Herrn Balzer erklärt sie, dass der größte Teil der Anträge im Förderausschuss positiv beschieden wird. Die Leistungsgewährung erfolgt für ein Jahr und kann nach erneuter Überprüfung verlängert werden. Widersprüche gegen die Entscheidung sind möglich und werden durch die Widerspruchsbehörde des Sozialamtes bearbeitet.

Sie berichtet, dass die Quote der Erfassung des Frühförderbedarfs bei über 90 % liegt. Durch das geänderte Gesundheitsdienstgesetz ist das Gesundheitsamt verpflichtet, alle Kinder einschl. Hauskinder im Alter von 2 ½ - 3 ½ Jahren zu untersuchen, was sich bei den Hauskindern jedoch oft als aufwendig und schwierig erweist.

Frau Teudt betont, dass es sinnvoll wäre diese Familien zu Hause zu besuchen.

Frau Dr. Bickel erwidert, dass dafür eine Stabilität der Mitarbeiterzahl im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst unbedingt notwendig sei.

Die vorgestellte Präsentation wird der Niederschrift beigelegt.

Herr Balzer bittet die Verwaltung zum Jahresanfang 2012 eine landesweite Statistik zum Thema zur Verfügung zu stellen.

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 6 Information zur Badewasserqualität im Landkreis Oder-Spree (V: Gesundheitsamt)

Frau Schmidt, SGL Hygiene und Umweltmedizin des Gesundheitsamtes, informiert den Ausschuss über die Badewasserqualität im Landkreis Oder-Spree mittels einer Präsentation.

Abschließend legt sie dar, dass die Badegewässer im Kreisgebiet eine gute bis sehr gute Qualität aufweisen.

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 7 Sonstiges

Frau Böhnisch regt an, dass bei der nächsten Ausschusssitzung noch mal über die Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets informiert werden sollte. Weiterhin weist sie auf die Stiftung Familien in Not des Landes Brandenburg hin, die Familien in Notsituationen unbürokratische Hilfe leisten könne.

Frau Bartolf stellt sich als neue Gleichstellungsbeauftragte kurz vor und richtet die Bitte an die Ausschussmitglieder, sie bei der Suche nach einer/einem neuen Behindertenbeiratsvorsitzenden zu unterstützen.

Frau Freninez kritisiert, dass ihr Fälle bekannt seien, bei denen die Auszahlung der Schulbeihilfe nicht fristgerecht vor Schuljahresbeginn 2011/12 erfolgte (SGB II-Bezieher).

Herr Balzer informiert vorab, dass die nächste Ausschusssitzung im Raum Friedland vorgesehen ist. Bezüglich eines geeigneten Tagungsortes werde er Kontakt mit der Stadtverwaltung aufnehmen. Er beendet die Ausschusssitzung und verabschiedet die Anwesenden.



Frank Balzer

Vorsitzender des Ausschusses
für Soziales und Gesundheit

Nicole Biesterfeld

Schriftführerin